INFORMATION

22. Mai 2019

GEW Sachsen

Die Bildungsgewerkschaft im DGB - www.gew-sachsen.de

Ziel erreicht!

E13 für Grundschullehrer*innen

In diesen Tagen werden die deutlichen Einkommensverbesserungen für Grundschullehrer*innen das erste Mal spürbar sein. Ende Mai wird die überwiegende Mehrheit der Beschäftigten eine Nachzahlung bekommen. Eine weitere wird Ende Juli erfolgen. Zu den dann dauerhaft erhöhten Entgelten kommt bei den Tarifbeschäftigten Anfang 2020 eine monatliche Zulage hinzu. Auch Beamt*innen und viele Seiteneinsteiger*innen werden von dieser Entwicklung merklich profitieren.

Anlässlich der Freude über diese Einkommen sollten wir uns daran erinnern:
Sie sind uns nicht geschenkt worden!

Nur weil wir uns des Rückhaltes vieler Kolleg*innen sicher sein konnten, hat die **GEW Sachsen**

- im September 2016 den Verhandlungstisch verlassen, als Grundschullehrkräfte mit Almosen abgespeist werden sollten,
- als **einzige Organisation** im November 2016 Streikaktionen an den Grundschulen durchgeführt,
- im Sommer 2017 das Finanzministerium und die Staatsregierung offiziell aufgefordert, Grundschullehrer*innen nach E 13 zu vergüten,
- seit Oktober 2017 die Online-Petition „Sachsens Grundschullehrer verdienen die E13“ unterstützt, die mit tausenden Unterschriften für gesellschaftliche Aufmerksamkeit gesorgt hat,
- im November 2017 fiktive Geltendmachungen initiiert, Unterschriften gesammelt, in Elternbriefen um Unterstützung gebeten, regionale Aktionen durchgeführt und vor dem Landtag Druck gemacht,
- 2018 sich in der Diskussion mit Vertreter*innen der Staatsregierung und allen demokratischen Landtagsfraktionen mit großem Engagement für die Aufwertung der Arbeit an den Grundschulen eingesetzt.

In 3 von 16 Bundesländern ist die E 13/ A 13 für Grundschullehrkräfte nun Realität. Dass Sachsen dazugehört, ist Ergebnis unseres gemeinsamen Handelns. Damit unterstützen wir auch die bundesweite Kampagne der GEW „JA13“ und unsere Kolleg*innen anderswo.

Wir wissen, dass es noch Probleme gibt. Lasst uns auf dem Weg zu ihrer Lösung weiter zusammenstehen.

Eure GEW Sachsen